

DONNERSTAG, 10. MÄRZ 2011 Eglisau

„Camper Fründe“

Liebe unter dünnen Planen Die Schauspieler der 107 Jahre alten Rhibühne wagen sich – nach einem Jahr Kunstpause – zum ersten Mal in ihrem Leben auf den Campingplatz. Bei den Proben und Vorstellungen müssen die Eglisauer dabei so manches Ei zerschlagen.



Yasa Kodagoda und Lisa Mühlemann spielen zwei Camper, die im Zelt und im Freien die Liebe genießen – und damit nicht alle anderen Camper erfreuen. Bild: Sibylle Meier Bereits an der Hauptprobe des neuen Stücks «Camper-Fründe» der Eglisauer Rhibühne sind die Zelte stabil, die Dialoge flüssig – und die Crêpes echt. «Das Publikum sitzt erhöht und hat damit direkten Blick auf die Teller. Da müssen echte Nahrungsmittel her», erklärt Regisseur Peter Keller den Umstand, dass in den heimischen Küchen produzierte, lecker duftende Crêpes auf den Klapp Tischchen der Camper vor sich hin dampfen.

Echte Campingerfahrung hat von den zehn Akteuren jedoch nur Monika Spühler, die im Theaterstück die geplagte Ehefrau des Karrieretypen Markus Wipf (Klaus Holtzhauer) spielt. «In unserem Lustspiel gehts genauso zu und her wie im richtigen Camperleben», sagt sie über das Stück, das morgen im Schulhaus Steinboden Premiere feiert.

Der Fachverkäufer weiss Rat

Und das heisst: Auf dem Campingplatz gibts Platzhirsche, die argwöhnisch spottend alles und jeden im Auge behalten. Und während sich im einen Zelt eine Liebschaft anbahnt, leidet gleich nebenan ein Pantoffelheld unter der dominanten Frau an seiner Seite. All dies ereignet sich hinter dünnen Planen – oder auch mal unter freiem (Bühnen-)Himmel.

«Damit unsere Requisiten dabei auch authentisch sind, habe ich einen Camperausrüster um Hilfe gebeten. Dieser stellt uns nun alles zur Verfügung – und zu jedem Eintrittsticket gibts einen 10-Prozent-Gutschein auf Campingausrüstung», erzählt Regisseur Peter Keller schmunzelnd. «Das ist für den Fall, dass die Zuschauer nach den «traumschiffartigen» Verwirrungen in unserem Stück Lust aufs Campen bekommen.»